

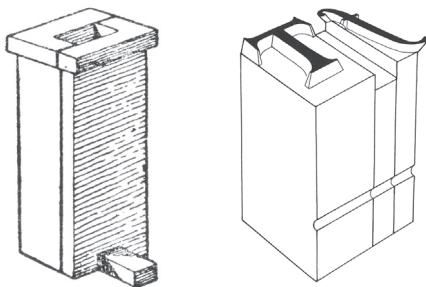
# Die lateinische Schrift



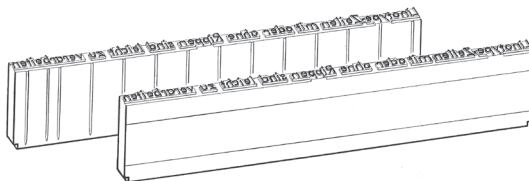
Et precedenti capitulo audiui quod beata virgo  
fuit nata Consecrati audiui quod fuit in  
templo dno oblata Tunc femina est pa-  
vates ea ad templum attulerit Et ut dno  
seruat et hanc discret potifin tradiderit  
huicmai aut oblato p mesam solis i sabu-  
lo pfugabat De q puda qistorio breuit  
audiatur Disratores quida vethe suu in  
mae piecerunt Et casu mirabili mesam



Item am buch der Richter am vj c  
dz Gedeo hat gepet vō dē engel  
gots am zaidē des ligo Jndē  
woll der schaff zefūchtē rē des  
ilt am figē marie der kühtra  
wē die onzertörung vō leibē



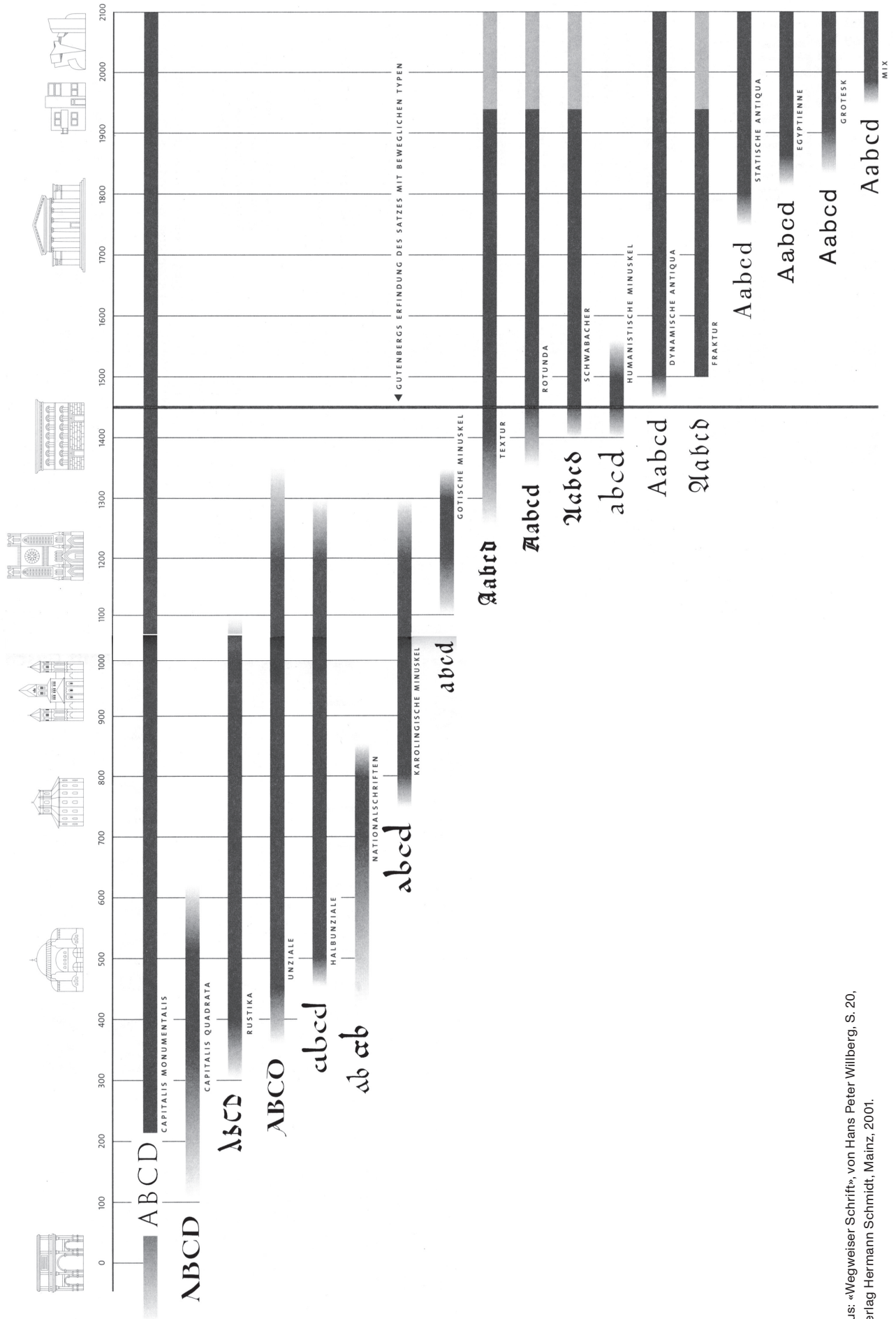
Concede nobis omnis de-  
venturam beati A. apo-  
stoli tui sollempnitatem congrua  
preuenire honore et venientem  
digna celebrare deuotione. P  
dominum nostrum. Helalia.



Die Schriften sind nicht untereinander misch-  
bar. Ausgerüstet ist diese Maschine mit Nor-  
malmagazinen, d.h. mit einem Fassungsver-  
mögen von je 1400 Matrizen (großer Satz) pro  
Magazin oder 20 pro Kanal. Auf dieser Maschi-  
ne kann bis auf 34 Cicero Formatbreite gesetzt  
werden. Das Tastbrett ist ausschwenkbar, was  
die Pflege und Reinigung wesentlich erleich-  
tert.

Aus: «Technische Grundlagen zur Satzherstellung», von Hans Rudolf Bosshard,  
Band I, S. 73, Bildungsverband Schweizer Typographen, Bern, 1980  
Leo Davidshofer und Walter Zerbe «Satztechnik und Gestaltung»,  
Verlag des Bildungsverbandes Schweizerischer Buchdrucker, Bern, 1966.  
Albert Kapr «Johannes Gutenberg», Verlag C.H.Beck, München, 1987.

# Lebensdauer von Schriften



Aus: «Wegweiser Schrift», von Hans Peter Willberg, S. 20,  
Verlag Hermann Schmidt, Mainz, 2001.

---

# Klassifikation Schriftenfächer ZHdK

## **Vor Gutenberg**

- Römisch
- Frühchristlich
- Frühromantik
- Gotik

## **Gotisierend**

- Gotik
- Renaissance

## **Antiqua**

- Renaissance
- Barock
- Klassizistisch

## **Serifenbetont**

- Egyptienne
- Clarendon
- Italienne
- Varianten

## **Serifenlos**

- Ursprüngliche Grotesk
- Geometrische Grotesk
- Serifenlose Antiqua

## **Hybrid/Sippen**

- 2-gliedrig
- 3-gliedrig
- 4-gliedrig

## **Monospace**

- Serifen
- Serifenlos

## **Handschriftlich**

- Spitzfeder
- Breitfeder
- Pinsel
- Redisfeder
- Filzschreiber

## **Dekorativ**

- Zierschrift/Dekorativ
- Schablonen
- Geometrisch
- Amorph
- Varianten

## **Screen/Pixel**

- Screen/Pixel

## **Symbole**

- Sonderzeichen
- Piktogramme

---

# Schriftart, Schriftgattung, Schriftfamilie, Schriftschnitt

**A A A A A A A A**

Schriftarten

**A A A A A A A A**

Schriftgattungen

**A A A A A A A A**

Schriftfamilien

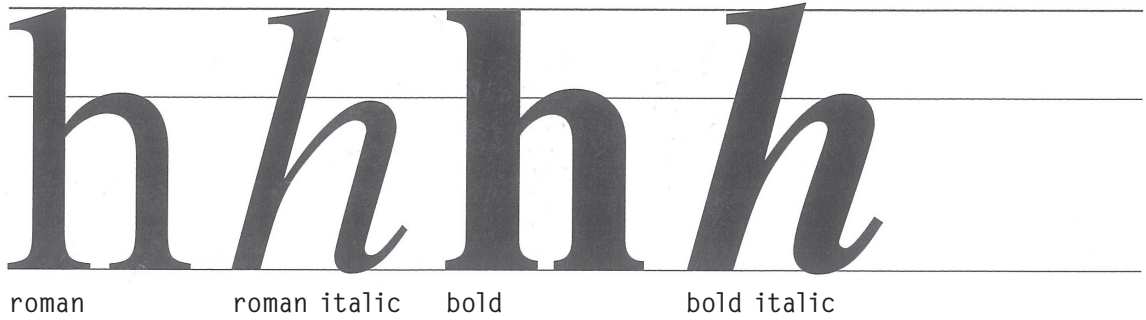
**A A A A A A A A**

Schriftschnitte (Fonts)

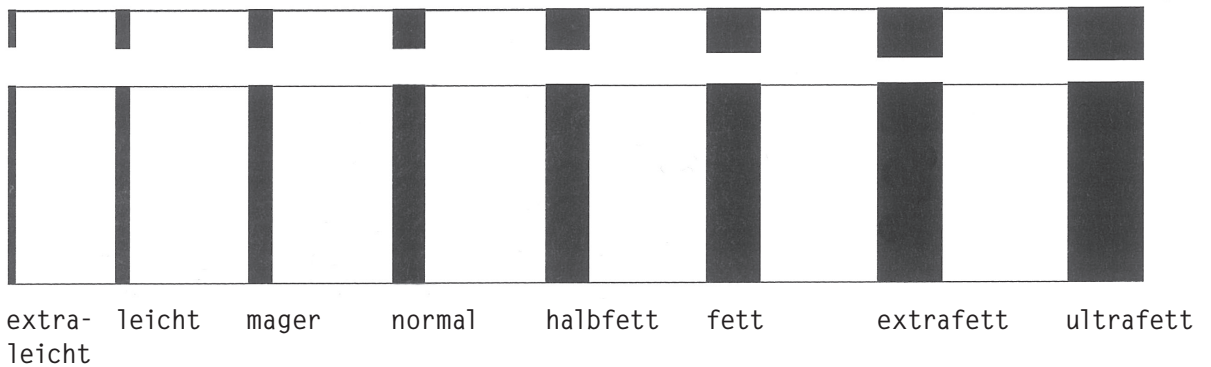
---

# Schriftschnitt/Strichstärke/ Schriftbreite

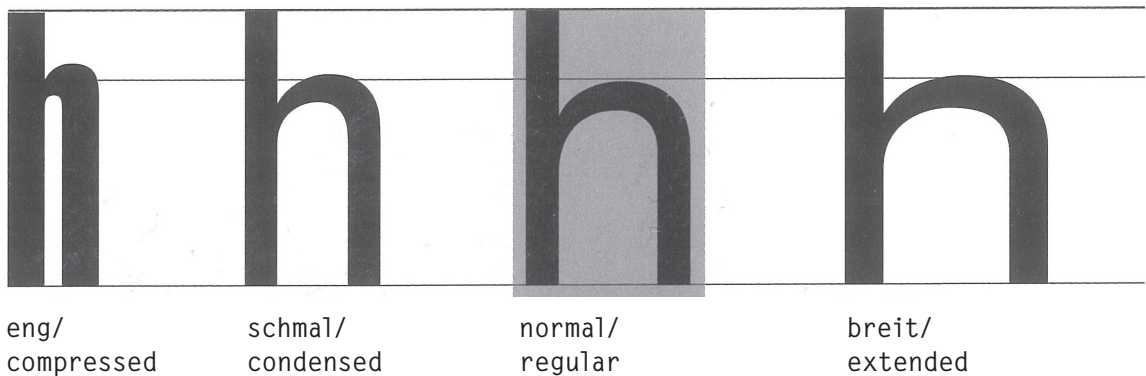
## Schriftschnitt



## Strichstärke



## Schriftbreite





# Strichstärke, Schriftbreite, Schriftlage

Strichstärke/Schriftbreite

	eng	schmal		normal		breit		extrabreit	
extrafein	H	<i>H</i>	H	<i>H</i>	H	<i>H</i>			
fein	H	<i>H</i>	H	<i>H</i>	H	<i>H</i>	H	<i>H</i>	
mager	H	<i>H</i>	H	<i>H</i>	H	<i>H</i>	H	<i>H</i>	H
normal	<b>H</b>	<b><i>H</i></b>	<b>H</b>	<b><i>H</i></b>	<b>H</b>	<b><i>H</i></b>	<b>H</b>	<b><i>H</i></b>	<b>H</b>
kräftig		<b>H</b>	<b><i>H</i></b>	<b>H</b>	<b><i>H</i></b>	<b>H</b>	<b><i>H</i></b>	<b>H</b>	<b><i>H</i></b>
halbfett		<b>H</b>	<b><i>H</i></b>	<b>H</b>	<b><i>H</i></b>	<b>H</b>	<b><i>H</i></b>	<b>H</b>	<b><i>H</i></b>
fett				<b>H</b>	<b><i>H</i></b>	<b>H</b>	<b><i>H</i></b>	<b>H</b>	<b><i>H</i></b>
extrafett				<b>H</b>	<b><i>H</i></b>	<b>H</b>	<b><i>H</i></b>	<b>H</b>	<b><i>H</i></b>
black				<b>H</b>	<b><i>H</i></b>				

Aus: «Technische Grundlagen zur Satzherstellung», von Hans Rudolf Bosshard, Band I, S. 73, Bildungsverband Schweizer Typographen, Bern, 1980

# Schriftanmutung

Vom Florentiner Poggio Bracciolini (1380–1459), dem Sekretär des Papstes Bonifaz IX., kennen wir ein Manuskript, das zwischen 1400 und 1402 geschrieben worden ist und zum erstenmal die charakteristischen Züge der Humanistischen Minuskel zeigt. Ihre Klarheit und Lesbarkeit machte sie zu einer beliebten Buchschrift, die sich schnell über ganz Italien ausbreitete und im letzten Drittel des 15. Jahrhunderts

Vom Florentiner Poggio Bracciolini (1380–1459), dem Sekretär des Papstes Bonifaz IX., kennen wir ein Manuskript, das zwischen 1400 und 1402 geschrieben worden ist und zum erstenmal die charakteristischen Züge der Humanistischen Minuskel zeigt. Ihre Klarheit und Lesbarkeit machte sie zu einer beliebten Buchschrift, die sich schnell über ganz Italien ausbreitete und im letzten Drittel des 15. Jahrhunderts von Jo-

Vom Florentiner Poggio Bracciolini (1380–1459), dem Sekretär des Papstes Bonifaz IX., kennen wir ein Manuskript, das zwischen 1400 und 1402 geschrieben worden ist und zum erstenmal die charakteristischen Züge der Humanistischen Minuskel zeigt. Ihre Klarheit und Lesbarkeit machte sie zu einer beliebten Buchschrift, die sich schnell über ganz Italien ausbreitete und im letzten Drit-

Vom Florentiner Poggio Bracciolini (1380–1459), dem Sekretär des Papstes Bonifaz IX., kennen wir ein Manuskript, das zwischen 1400 und 1402 geschrieben worden ist und zum erstenmal die charakteristischen Züge der Humanistischen Minuskel zeigt. Ihre Klarheit und Lesbarkeit machte sie zu einer beliebten Buchschrift, die sich schnell über ganz Italien ausbreitete und im letzten Drit-

Vom Florentiner Poggio Bracciolini (1380–1459), dem Sekretär des Papstes Bonifaz IX., kennen wir ein Manuskript, das zwischen 1400 und 1402 geschrieben worden ist und zum erstenmal die charakteristischen Züge der Humanistischen Minuskel zeigt. Ihre Klarheit und Lesbarkeit machte sie zu einer beliebten Buchschrift, die sich schnell über ganz Italien ausbreitete und im letzten Drittel des 15. Jahr-

Vom Florentiner Poggio Bracciolini (1380–1459), dem Sekretär des Papstes Bonifaz IX., kennen wir ein Manuskript, das zwischen 1400 und 1402 geschrieben worden ist und zum erstenmal die charakteristischen Züge der Humanistischen Minuskel zeigt. Ihre Klarheit und Lesbarkeit machte sie zu einer beliebten Buchschrift, die sich schnell über ganz Italien ausbreitete und im letzten Drittel

Vom Florentiner Poggio Bracciolini (1380–1459), dem Sekretär des Papstes Bonifaz IX., kennen wir ein Manuskript, das zwischen 1400 und 1402 geschrieben worden ist und zum erstenmal die charakteristischen Züge der Humanistischen Minuskel zeigt. Ihre Klarheit und Lesbarkeit machte sie zu einer beliebten Buchschrift, die sich schnell über ganz Italien ausbreitete und im letzten Drittel des 15. Jahrhun-

Vom Florentiner Poggio Bracciolini (1380–1459), dem Sekretär des Papstes Bonifaz IX., kennen wir ein Manuskript, das zwischen 1400 und 1402 geschrieben worden ist und zum erstenmal die charakteristischen Züge der Humanistischen Minuskel zeigt. Ihre Klarheit und Lesbarkeit machte sie zu einer beliebten Buchschrift, die sich schnell über ganz Italien ausbreitete und im letzten Drittel des

Vom Florentiner Poggio Bracciolini (1380–1459), dem Sekretär des Papstes Bonifaz IX., kennen wir ein Manuskript, das zwischen 1400 und 1402 geschrieben worden ist und zum erstenmal die charakteristischen Züge der Humanistischen Minuskel zeigt. Ihre Klarheit und Lesbarkeit machte sie zu einer beliebten Buchschrift, die sich schnell über ganz Italien ausbreitete und im letzten Drittel des

Vom Florentiner Poggio Bracciolini (1380–1459), dem Sekretär des Papstes Bonifaz IX., kennen wir ein Manuskript, das zwischen 1400 und 1402 geschrieben worden ist und zum erstenmal die charakteristischen Züge der Humanistischen Minuskel zeigt. Ihre Klarheit und Lesbarkeit machte sie zu einer beliebten Buchschrift, die sich schnell über ganz Italien ausbreitete und im letzten Drittel des 15. Jahrhunderts durch Johann und

# Schriftcharakter (Form/Stil)

STIL	Dynamisch Humanistisches Formprinzip »Wanderer«	Statisch Klassizistisches Formprinzip »Soldaten«	Geometrisch Konstruierte Formen »Roboter«	Dekorativ Display »Dandy«	Provokierend Display »Freaks«
<b>FORM</b>	Zum Beispiel	Zum Beispiel	Zum Beispiel	Zum Beispiel	Zum Beispiel
<b>Antiqua</b> Synonym: Serif Strichstärkenkontrast, Serifen	Bembo Seite 50	Bodoni Seite 51	–	<b>SAPHIR</b>	Beowulf
<b>Antiqua-Varianten</b> Strichstärkenkontrast, keine Serifen	Optima Seite 58	Britannic Seite 58	–	<b>Broadway</b>	PEIGNOT
<b>Grotesk</b> Synonym: Sans Serif Gleichmäßige Strichstärken, keine Serifen	Gill Sans Seite 60	Helvetica Seite 61	Futura Seite 60	<b>AVANT GARDE</b>	<b>RING DISPLAY</b>
<b>Egyptienne</b> Synonym: Slab Serif Gleichmäßige Strichstärken, kräftige Serifen	Caecilia Seite 66	Glypha Seite 67	Rockwell Seite 66	<b>ROSEWOOD</b>	Matto
<b>Schreib- schriften</b> Synonym: Script	<i>Zapf Chancery</i> Seite 72	<i>Künstler- schreibschrift</i> Seite 72	–	<b>Choc</b>	agrafiE
<b>Fremde Schriften</b> Synonym: Non Latin (Beispiel Kyrlilisch)	Times Кириллица Gill Кириллица	Helvetica Кириллица Excelsior Кириллица	Futura Кириллица	<b>STENCIL КИРИЛИЦА</b>	Dolores ДОЛОРЕС

Aus: «Wegweiser Schrift», von Hans Peter Willberg, S. 78,  
Verlag Hermann Schmidt, Mainz, 2001.



---

# Schriftmischung

Renaissance-Antiqua

Duktus

Klassizistische Antiqua

Duktus

Ursprüngliche Grotesk

Duktus

---

good

**Typografie**

Univers Black mit Adobe Garamond Kursiv

**Typografie**

Univers Black mit Adobe Garamond Regular

**Typografie**

Univers Black mit Bauer Bodoni

---

bad

*Typografie*

Galliard mit Adobe Garamond

**Typografie**

Univers Black mit Helvetica Roman

Aus: «Satztechnik und Typografie – Satztechnische Grundlagen»,  
von Richard Frick, S. 53, Triest Verlag, Zürich, 2017.

---

# Typefoundries

## Grosse Players

---

[www.fontshop.com](http://www.fontshop.com)  
[www.linotype.com](http://www.linotype.com)  
[www.monotype.com](http://www.monotype.com)  
[fonts.google.com](http://fonts.google.com)  
[fonts.adobe.com](http://fonts.adobe.com)

## Independent

---

### Schweiz

[www.lineto.com](http://www.lineto.com)  
[www.nouvellenoire.ch](http://www.nouvellenoire.ch)  
[www.grillitype.com](http://www.grillitype.com)  
[www.abcdinamo.com](http://www.abcdinamo.com)  
[www.optimo.ch](http://www.optimo.ch)  
[www.swisstypefaces.com](http://www.swisstypefaces.com)  
[www.luzi-type.ch](http://www.luzi-type.ch)  
[www.milieugrotesque.com](http://www.milieugrotesque.com)

### International

[www.rosettatype.com](http://www.rosettatype.com)  
[www.type-together.com](http://www.type-together.com)  
[www.typotheque.com](http://www.typotheque.com)  
[www.vllg.com](http://www.vllg.com)  
[www.camelot-typefaces.com](http://www.camelot-typefaces.com)  
[www.justanotherfoundry.com](http://www.justanotherfoundry.com)  
[www.schick-toikka.com](http://www.schick-toikka.com)  
[www.revolvertype.com](http://www.revolvertype.com)  
[www.lazydogs.de](http://www.lazydogs.de)  
[www.ludwigtype.de](http://www.ludwigtype.de)  
[www.commercialtype.com](http://www.commercialtype.com)  
[www.fontwerk.com](http://www.fontwerk.com)  
[www.frerejones.com](http://www.frerejones.com)  
[www.typography.com](http://www.typography.com)  
[www.pstype.com](http://www.pstype.com)  
[www.novatypefoundry.com](http://www.novatypefoundry.com)  
[www.sharptype.co](http://www.sharptype.co)  
[www.a2-type.co.uk](http://www.a2-type.co.uk)  
[www.colophon-foundry.org](http://www.colophon-foundry.org)  
[www.fontsmith.com](http://www.fontsmith.com)  
[www.daltonmaag.com](http://www.daltonmaag.com)  
[www.typofonderie.com](http://www.typofonderie.com)  
[www.productiontype.com](http://www.productiontype.com)  
[www.fontfabric.com](http://www.fontfabric.com)  
[www.klim.co.nz](http://www.klim.co.nz)  
[www.fatype.com](http://www.fatype.com)  
[www.felicianotype.com](http://www.felicianotype.com)  
[www.suitcasetype.com](http://www.suitcasetype.com)  
[www.emtype.net](http://www.emtype.net)